

**Nahverkehrsplan Landkreis Gießen, Fortschreibung 2003**

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung ja / nein / teilweise	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
			ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
Vertriebseinrichtungen: Einrichtung einer neuen Servicestelle im Bereich Lich/Hungen und einer Verkaufsstelle in der Gemeinde Pohlheim	NVP S. 123, 170	VGO-ServiceStelle wurde im Hungen eingerichtet; in Pohlheim wird Einrichtung geprüft.	Teilweise, ggf. geänderte Konzeption, s. Anmerkungen	Zusammenschluss Verkehrsgesellschaften (neue Konzeption)	Neues Vertriebskonzept wird von VGO derzeit diskutiert
Prüfen, ob das Angebot in Schwachlastzeiten (abends, nachts, an Wochenenden und an Feiertagen) bedarfsgerecht verbessert werden kann	NVP S. 130	Bedingte Angebotsausweitung; Abend- und Nachtangebot im Umland von Gießen gut, im ländlichen Raum der Nachfrage entsprechend gering ausgebaut.	ja	Notwendigkeit sollte im Nahverkehrsplan geprüft werden.	Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen beachten
Zusammenlegung der Stadt- und Regionalbuslinien am Bahnhof in Gießen	NVP S. 135	nein	Ja, gemeinsam mit dem Aufgabenträger Stadt Gießen	In Nahverkehrsplan als Vorschlag aufnehmen; Abstimmung mit Stadt Gießen	Grundstückserwerb von Bahnhofsgelände durch Stadt Gießen ist erfolgt
Einrichtung eines ZOB in der Stadt Lollar	NVP S. 135	nein	Sinnhaftigkeit muss in Abstimmung mit der Stadt Lollar erneut geprüft werden, ggf. neues Konzept in Nahverkehrsplan.	Entsprechende Planungen wurden vom Magistrat der Stadt Lollar verworfen	Kontakt mit Lollar aufnehmen; neues Konzept für den ÖPNV wird derzeit diskutiert
Verbesserung der Verknüpfung der Buslinien mit der Lahn-Kinzig-Bahn am Bahnhof in Lich in Form eines ZOB unmittelbar neben der Bahnstation	NVP S. 135	ja	Erliegt; Sachstand dokumentieren	-	-
Einrichtung einer zentralen Bushaltestelle im Bereich des Festplatzes in Londorf	NVP S. 135	nein	Eine Lösung im Bereich der Haltestelle Londorf Bahnhof soll im Einvernehmen mit der Gemeinde gefunden werden.	Planungen der Gemeinde Londorf wurden von dieser wieder verworfen (u. a. wg. Anwohner-Beschwerden)	In Londorf nachfragen, inwieweit hier eine Möglichkeit besteht, den Festplatz ÖPNV-gerecht auszubauen
Anbindung der vorgeschlagenen neuen Bahnhaltepunkte in Garbenteich und Hausen an das Busnetz überprüfen	NVP S. 135	nein	Sachstand dokumentieren	Noch keine Verlegung, kein Neubau der HPs erfolgt.	-
Als Umsteigehaltestelle zwischen den Linienzweigen der Linien 520 ist die Haltestelle Treiser Straße in Allendorf Lda. zu entwickeln	NVP S. 135	ja	Sachstand dokumentieren	-	-
Einrichtung von P+R-Parkplätzen an den Bahnhöfen Hungen, Lich und Friedelhausen	NVP S. 138	teilweise	Lich: erledigt; Friedelhausen: teilweise erfolgt; Hungen: nein, erfolgt voraussichtlich in 2008	P+R-Bedarf an HPs und Bfs im Nahverkehrsplan behandeln	-
Errichtung von überdachten Fahrrad-Abstellanlagen an sämtlichen Bahnhaltepunkten	NVP S. 138	teilweise	Erfolgt im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen an HPs und Bfs.	Hinweis im Nahverkehrsplan, Neubau dort wo notwendig anregen.	Nur wo tatsächlich Bedarf besteht, sollte eine solche Anlage gefordert werden.
Vogelsbergbahn: Einrichtung eines neuen Bahnhaltepunktes in Lindenstruth	NVP S. 138	nein	Prüfen	-	Rücksprache mit Gemeinde Reiskirchen und RMV; Sachstand und ggf. Forderung dokumentieren
Lahn-Kinzig-Bahn: Einrichtung neuer Bahnhaltepunkte in Lich-West sowie in Hausen, Verlegung des Haltepunkts Grabenteich	NVP S. 138	nein	Ja, gemeinsam mit RMV und Anliegerkommunen	Noch keine Verlegung, kein Neubau der HPs erfolgt. Zum Teil aktuelles Projekt am Laufen.	-
Einrichtung von Informationsanlagen (z.B. Lautsprechern) an allen Bahnhöfen und Haltepunkten	NVP S. 138	teilweise	Ja, im Nahverkehrsplan Sachstand dokumentieren, Forderung erneuern.	-	-
An allen Bahnhöfen und Haltepunkten ist eine einheitliche Bahnsteighöhe, die einen höhengleichen Einstieg in moderne Nahverkehrsfahrzeuge ermöglicht, zu realisieren	NVP S. 138	teilweise	Ja, im Nahverkehrsplan Sachstand dokumentieren, Forderung erneuern.	-	RMV über Forderung informieren.
Modernisierung der Infrastruktur an allen Bahnhöfen und Haltepunkten im Bereich des Aufgabenträgers	NVP S. 138	teilweise	Ja, im Nahverkehrsplan Sachstand dokumentieren, Forderung erneuern.	-	Bei RMV aktuellen Stand und Planungen abfragen - dokumentieren
Sukzessive Umstellung des Fahrzeugparks auf Niederflurfahrzeuge; Neuanschaffungen von 2004-2009: 81 NF-Linienbusse, 9 NF-Gelenkbusse, 2 Midi-Busse	NVP S. 142	teilweise	Ja, Fahrzeuganzahl im Kapitel Bewertung ermitteln; Sachstand dokumentieren, Forderung erneuern.	-	-
Barrierefreie Ausstattung der Haltestelleninfrastruktur	NVP S. 146	teilweise	Ja; Sachstand dokumentieren, Mängelbehebung fordern.	-	-
Schließen von Erschließungslücken (angestrebter Erschließungsgrad ist jedoch nahezu erfüllt)	NVP S. 148	Dort wo möglich erfüllt, allerdings z. T. neue Situation durch Neubaugebiete, neue Gewerbe-/Industriesiedlungen.	Ja, Sachstand dokumentieren, Neubaugebiete auf Erschließung prüfen.	-	-

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung ja / nein / teilweise	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen	
			ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption			
<b>Allendorf/Lumda</b> Zusammenarbeit mit den Schulen zur Abstimmung der Stundenpläne auf die Fahrpläne, um Kapazitätsproblemen entgegenzuwirken.	NVP S. 33	prüfen	Prüfen, laufender Prozess.	-	Dokumentieren	
	Überprüfung, inwieweit die Einrichtung von flexiblen Bedienungsformen an Wochenenden in den nördlichen Stadtteilen Nordeck und Winnen möglich und sinnvoll ist.	NVP S. 33	Nein	AST-Angebot prüfen.	-	-
	Einrichtung neuer Haltestellen in Allendorf (Bahnhofstraße, Treiser Straße) zur Verbesserung der Erschließungsqualität.	NVP S. 33	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Option für die Reaktivierung der Lumdatabahn offen halten.	NVP S. 33	nein	Sachstand dokumentieren, prüfen, ob notwendig	-	-
<b>Biebertal</b> Abbau des überflüssigen Parallelverkehrs der Linien 41 und 410 zwischen Königsberg und Rodheim-Bieber durch Verkürzung der Linie 41 auf die Relation Rodheim-Bieber - Wetzlar.	NVP S. 38	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-	
	Angebotsintensivierung auf der Achse Kirchvers - Rodheim - Gießen.	NVP S. 38	Neukonzept GI-410, GI-419, GI-420	Sachstand dokumentieren	Durch das Neukonzept Marburg-Biedenkopf wurde bedarfsgerechte Ausgestaltung der GI-419 notwendig.	419 war vor der Ausschreibung zeitweise außerhalb der Zuständigkeit V.V.G.
	Behebung der Defizite in der Erschließungsqualität (alter Ortskern Königsberg, Gebiet östlich der Frankenbacher Straße in Frankenbach, Gebiet westlich der Fellingshäuser Straße in Rodheim-Bieber) durch Verlegung oder Neueinrichtung von Haltestellen.	NVP S. 38	Zum Teil	prüfen	-	-
	Prüfen: Verbesserung des Angebots für Vetzberg.	NVP S. 38	Zum Teil	prüfen	-	-
<b>Buseck</b> Verbesserung der Anbindung des Wohngebiets östlich der Gesamtschule Busecker Tal.	NVP S. 43	nein	Auf Machbarkeit (Linienführung) prüfen.	-	Kontakt mit Buseck aufnehmen.	
	Verbesserung der Anbindung des Wohngebiets Fünfhausen in Beuern.	NVP S. 43	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Verbesserung der Anbindung des östlichen Wohngebiets in Trohe.	NVP S. 43	nein	Auf Machbarkeit (Linienführung) prüfen.	-	-
	Prüfung, ob sich Schwachlastfahrten in Buseck durch AST-Verkehre ersetzen lassen.	NVP S. 43	Prüfung erfolgt, kein direkter Bedarf ermittelt.	prüfen	-	-
	Prüfung, ob die Beschriftung auf den Haltestellenschildern im Landkreis Gießen im Hinblick auf eine Bessere Lesbarkeit geändert werden kann.	NVP S. 43	Neue Beschilderung wurde als nicht sinnvoll erachtet. Nutzen/Kosten-Verhältnis zu schlecht	prüfen	-	-
	<b>Fernwald</b> Prüfen: Einrichtung von neuen Haltestellen im Nordosten von Annerod und am südöstlichen Ortsrand von Annerod.	NVP S. 47	Prüfen, wurde geprüft und abgelehnt	Prüfen, erneut prüfen	Ohne Änderung der Linienführung nur geringe Verbesserung möglich.	-
Verlegung der Haltestelle Annerod, Gewerbegebiet an einen für das Gewerbegebiet zentralen Standort.		NVP S. 47	nein	prüfen	-	-
Prüfen: Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebiets "Am Ruhbach" in Steinbach.		NVP S. 47	nein	prüfen	-	-
Einrichtung einer neuen Haltestelle in der Oppenröder Straße in der Nähe der Fernwaldhalle in Steinbach.		NVP S. 47	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
Prüfen: Ausweitung der Kapazitäten zwischen Annerod und Gießen Mo-Fr an Schultagen gegen 7:00 Uhr sowie in Rückrichtung gegen 13:00 Uhr.		NVP S. 47	Prüfen, wurde umgesetzt	Sachstand dokumentieren	-	-

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen	
		ja / nein / teilweise	ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption			
<b>Grünberg</b>	Anpassung der Fahrpläne der Buslinien 70, 110, 120 und 700 an die neuen Schulzeiten der Theo-Koch-Schule.	NVP S. 54	In Arbeit	prüfen	-	-
	Prüfen: Verbesserung der Anbindung einzelner Grünberger Stadtteile (Harbach, Weitershain, Seenbrücke, Stockhausen, Lardenbach, Klein-Eichen) an die Kernstadt. Dabei ist auf eine Vertaktung des Angebotes sowie auf die Anbindungen an die Bahn zu achten.	NVP S. 54	z. Teil in Arbeit	Erneut prüfen	-	-
	Prüfen in Abstimmung mit den Schulen in Grünberg: Verbesserung der Schülerbeförderung zwischen Reinhardshain und Gießen.	NVP S. 54	Nein, zurzeit werden keine Möglichkeiten der Verbesserung gesehen	prüfen	-	-
	Prüfen: Einrichtung einer neuen Haltestelle an der Außenstelle des Landkreises Gießen in der Londorfer Straße in Grünberg.	NVP S. 54	Haltestelle Bahnhof ca. 200 m entfernt, daher keine neue Haltestelle.	nein	-	-
	Prüfen: Verlegung einer der Haltestellen in der Stettiner Straße, um die dortige Parksituation zu verbessern.	NVP S. 54	Nicht sinnvoll.	prüfen	-	-
	Prüfen: Verbesserung der Anbindung der Condomer Straße an die Stadtbuslinie 72.	NVP S. 54	nein	Sachstand dokumentieren	-	Wurde von Stadt abgelehnt.
<b>Heuchelheim</b>	Prüfen: Bedienung des Gewerbeparkes Heuchelheim-Süd und saisonale Anbindung der Heuchelheimer Seen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	NVP S. 57	nein	Erneut prüfen	-	-
<b>Hungen</b>	Sanierung des Bahnhofsumfeldes sowie des Bahnhofsumfeldes, Erweiterung der bestehenden Bahnsteigunterführung nach Nordosten.	NVP S. 63	In Umsetzung	Sachstand dokumentieren	-	-
	Einrichtung einer P+R-Anlage am Bahnhof Hungen.	NVP S. 63	Wird derzeit geprüft	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Möglichkeiten zur Aufwertung des Haltepunktes Trais-Horloff, Sanierung des Haltepunktes und Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten.	NVP S. 63	Wird derzeit geprüft, Projekt Modernisierung Lahn-Kinzig-Bahn	Sachstand dokumentieren	-	-
	Einrichtung einer Haltestelle am nördlichen Ortsrand von Villingen.	NVP S. 63	nein	Erneut prüfen	-	-
	Neue Haltestellen in Hungen am Rathaus und im südlichen Stadtgebiet (Römerstraße) einrichten. Untersuchung weiterer möglicher Haltestellenstandorte.	NVP S. 63	nein	Erneut prüfen	Bedenken der Stadt	-
	Prüfen: Bedienung von Hungen durch den "Vulkanexpress" (Linie VB 92).	NVP S. 63	Geprüft, nicht sinnvoll	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Verbesserte Anbindung der östlichen Kernstadt sowie der Stadtteile Langd, Rabertshausen und Rodheim an den Bahnhof Hungen.	NVP S. 63	nein	Erneut prüfen	-	-
	Verbesserte Abstimmung der Fahrpläne am Bahnhof Hungen.	NVP S. 63	Zum Teil	Erneut prüfen	-	-
<b>Langgöns</b>	Prüfen: Verbesserung der Erschließungsqualität in Cleeberg.	NVP S. 67	Geprüft, kein Bedarf	prüfen	-	-
	Überführung der Schülerbeförderung zwischen Langgöns und der Gesamtschule Großen-Linden in den Linienverkehr.	NVP S. 67	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Einrichtung einer neuen Buslinie, um die Schülerbeförderung zur neuen Grundschule in Oberkleen sicherzustellen. Prüfen, inwieweit diese Linie auch die Aufgabe einer Ortsbuslinie übernehmen kann.	NVP S. 67	Prüfen. Schulverkehr in ÖPNV integriert. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit zeigt sich, dass kein Bedarf an einer „echten“ Ortsbuslinie besteht.	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Einrichtung einer neuen Haltestelle im Bereich des Bürgerhauses Dornholzhausen.	NVP S. 68	nein	Erneut prüfen	-	-
	Verbesserung der Anschlüsse zwischen den Buslinien 311 und 100.	NVP S. 68	Schulrelevante Verbindung; durch Anschlüsse der VLD-311A zur FB-100 erfüllt.	Sachstand dokumentieren	-	-
	Erweiterung des P+R-Angebotes am Bahnhof Langgöns. Schaffung eines Zugangs zum Bahnsteig vom Rotweg.	NVP S. 68	P&R-Platz wird erweitert. Bahnhof wurde modernisiert. Zugang vom Rotweg nicht möglich.	Sachstand dokumentieren	-	-
Prüfen: Zusätzliche RE-Halte zur Berufsverkehrszeiten am Bahnhof Langgöns.	NVP S. 68	Neues Mittelhessenkonzept auf der RMV-30. Schienenangebot ist für Langgöns ausreichend.	Sachstand dokumentieren	-	-	

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung ja / nein / teilweise	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen	
			ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption			
<b>Laubach</b>	Prüfen: Einrichtung einer Ampelsteuerung durch Linienbusse im Bereich Kaiserstraße - Hungener Straße - A.-Krieger-Straße.	NVP S. 73	nein	Erneut prüfen	-	-
	Schließung kleinräumiger Erschließungslücken (Erlenweg, In der Gombach, Bereich Laubach Kolleg, Gewerbegebiet West) durch Einrichtung neuer Haltestellen.	NVP S. 73	nein	Erneut prüfen	-	-
	Einrichtung einer neuen Haltestelle am Bürgerhaus in Röhges.	NVP S. 73	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Einrichtung einer Fahrtmöglichkeit aus Gonterskirchen nach Gießen zwischen 5:40 Uhr und 7:18 Uhr.	NVP S. 73	nein	Erneut prüfen	-	-
	ÖPNV-Anbindung der Stadtteile Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen und Röhges an die Kernstadt prüfen und ggf. optimieren.	NVP S. 73	zum Teil	Erneut prüfen	-	-
	Prüfen: Einrichtung einer Anschlussfahrt an die Tour der Linie 730, die um 15:54 Uhr in Laubach, Busbahnhof endet, bis Gonterskirchen, Dorfmitte.	NVP S. 73	nein	Erneut prüfen	-	-
<b>Lich</b>	Verbesserung der Umstiegssituation zwischen Bus und Bahn am Bahnhof Lich.	NVP S. 78	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Einrichtung einer zentralen Umstiegshaltestelle (ZOB) am Bahnhof Lich.	NVP S. 78	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Einrichtung einer P+R-Anlage am Bahnhof Lich.	NVP S. 78	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Anbindung von Kloster Amsburg durch Kleinbusse oder AST.	NVP S. 78	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
	Beseitigung von Erschließungslücken im Gewerbegebiet im Süden der Kernstadt Lich, im Gewerbegebiet im Südosten von Langsdorf und im Süden von Bettenhausen.	NVP S. 78	Zum Teil	Erneut prüfen	-	-
	Einrichtung eines Haltepunktes in der Kernstadt Lich im Bereich der Gemarkung "Auf dem Gleienberg".	NVP S. 78	nein	Erneut prüfen	-	-
	Prüfen: Einrichtung einer innerörtlichen Buslinie in der Kernstadt Lich.	NVP S. 79	nein	Erneut prüfen, ob seitens der Stadt Lich ein Bedarf gesehen wird.	-	-
	Neuplanung der Linienführung der Busse in der Kernstadt Lich im Sinne einer Vereinheitlichung und einer Verbesserung der Umsteigemöglichkeiten.	NVP S. 79	nein	Erneut prüfen	-	-
<b>Linden</b>	Prüfen: Verbesserung der Anbindung der südlichen Wohngebiete von Großen-Linden an das bestehende ÖPNV-Netz.	NVP S. 82	nein	Erneut prüfen	-	-
	Erhöhung der Bedienungshäufigkeit an der Haltestelle Linden, Jägerschneise nach deren Verlegung.	NVP S. 82	prüfen	Sachstand dokumentieren	-	-
<b>Lollar</b>	Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus und Schiene am Bahnhof Lollar. Hierzu Ausbau des Parkplatzes in der Bahnhofstraße als zentrale Bushaltestelle und verbesserte Zuwegung vom Bahnsteig zur Stadtmitte.	NVP S. 86	nein	Erneut prüfen	-	-
	Verbesserung der Anbindung des Haltepunktes Friedelhausen an den Buslinienverkehr.	NVP S. 86	nein	Erneut prüfen	-	-
	Einrichtung einer P+R-Anlage am Haltepunkt Friedelhausen.	NVP S. 86	nein	Erneut prüfen	-	-
	Prüfen: Verbesserung des ÖPNV-Angebots an Wochenenden und in den Abendstunden in Lollar.	NVP S. 86	nein	Erneut prüfen	-	-
	Entwicklung eines AST-Konzepts für Lollar.	NVP S. 86	Ist in Arbeit	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Möglichkeiten zur Behebung der Erschließungsdefizite im Neubaugebiet zwischen Ruttershausen und Odenhausen.	NVP S. 86	s. o. AST	Sachstand dokumentieren	-	-
	Prüfen: Möglichkeiten zur Anbindung des westlichen Teils von Ruttershausen an das ÖPNV-Netz.	NVP S. 86	s. o. AST	Sachstand dokumentieren	-	-
	Option für die Reaktivierung der Lumdatalbahn offen halten.	NVP S. 86	-	Erneut prüfen	-	-

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung ja / nein / teilweise	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
			ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
<b>Pohlheim</b> Errichten eines Bahnhaltdepunktes in Hausen. In diesem Zusammenhang ist die Verlegung des Haltdepunktes Garbenteich vorzunehmen. Prüfen, ob es ein ausreichendes Fahrgastpotential für die Einrichtung einer neuen ÖPNV-Linie zwischen den Pohlheimer Stadtteilen und der Stadt Linden gibt. Prüfen: Notwendigkeit einer Haltestelle im Bereich des Fortwegs zwischen Watzenborn-Steinberg und Hausen. Prüfen: Notwendigkeit einer Erweiterung des Angebotes für die Pohlheimer Stadtteile Grüningen, Holzheim und Dorf-Güll an Wochenenden und in den Abendstunden. Prüfen: Möglichkeit einer Erweiterung des Angebotes für die Haltestelle Watzenborn-Steinberg, Neue Mitte.	NVP S. 90	Nein, allerdings gibt es Vorplanungen	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 90	Linienverbindung wurde als nicht notwendig angesehen.	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 90	-	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 90	-	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 91	Angebot wurde als ausreichend empfunden.	Erneut prüfen	-	-
<b>Rabenu</b> Prüfen: Fahrplanlücken von den Rabenauer Ortsteilen Geilshausen, Odenhausen und Allertshausen in der Zeittage um 7:00 Uhr nach Gießen und in der Zeit nach 17:00 aus Gießen zurück. Veränderte Haltestellenbedienung: Aufhebung der Haltestelle Londorf, Bahnhof, Verlegung aller An- und Abfahrten an den Halt Londorf, Festplatz.	NVP S. 95	-	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 95	nein	Erneut prüfen	Bereitschaft der Gemeinde zum Umbau wurde wieder zurückgezogen.	-
<b>Reiskirchen</b> Prüfen: Schließung von Erschließungslücken in den Bereichen Londorf Pommernstraße, Gewerbegebiet Londorf West und Zentrum Rüdtingshausen. Einrichtung eines Bahnhaltdepunktes in Lindenstruth.	NVP S. 95	-	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 99	-	Erneut prüfen	-	-
<b>Staufenberg</b> Verbesserung der Erschließungsqualität im Wohngebiet im Südosten von Reiskirchen, im Wohn- und Gewerbegebiet in Lindenstruth nördlich der Bahnstrecke und im Osten von Burkhardtsfelden. Beseitigung von Mängeln in der Erschließungsqualität im Neubaugebiet im südlichen Staufenberg, im Altstadt kern von Staufenberg, im Süden Daubringens und in der Siedlung am Streitkopf in Treis durch Einrichtung einer AST-Linie.	NVP S. 99	-	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 102	prüfen	Prüfen, wie die Linie genutzt wird. Ggf. Vorschläge zur Optimierung	-	-
<b>Wettenberg</b> Erhalt des bestehenden ÖPNV-Angebotes	NVP S. 105	Zum Teil, bis auf Kürzungen des Angebots beim Wettenberger Bussi.	Bedarf und Nutzungsgrad der 82 prüfen	-	-
<b>Stadt Gießen</b> ÖPNV-gerechter Ausbau der Verknüpfungspunkte in Gießen, die den regionalen und lokalen Verkehr betreffen. Einbindung aller Linienbusse in das System der Vorrangschaltung an Lichtsignalanlagen. Erweiterung des Angebotes auf der Linie 24 um 7 Kurse zur Erreichung eines durchgängigen 30-Minuten-Taktes. Prüfen: Einrichtung einer Haltestelle am Tierheim Gießen. Bedienung der Haltestelle Gießen, Berliner Platz durch die Busse der Linien 600 und 110 nach erfolgtem Umbau. Sicherstellen eines reibungslosen Übergangs zwischen Schiene und Bus am neu zu errichtenden Haltdepunkt Gießen, Oswaldsgarten. Anpassung des Busverkehrs an den neuen Haltdepunkt.	NVP S. 108	-	Zuständigkeitsbereich der Stadt Gießen	-	-
	NVP S. 108	nein	Erneut prüfen	-	-
	NVP S. 108	Neuer Fahrplan der 24 ist in Planung	Sachstand dokumentieren	-	-
	NVP S. 108	nein	Baulich und verkehrlich nicht sinnvoll, außerdem zu geringe Nachfrage	-	-
	NVP S. 108	nein	Umbau ist noch nicht erfolgt.	-	-
NVP S. 108	Zum Teil. Die gewünschte Haltestelle direkt beim HP wurde von der Stadt Gießen leider nicht eingerichtet.	Sachstand dokumentieren	-	-	

**Nahverkehrsplan der VogelsbergerVerkehrsgesellschaft, Fortschreibung 2002-2007**

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
		ja / nein / teilweise	ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
Modernisierung der Haltepunkte und der Infrastruktur auf der Vogelsbergbahn: Verbesserung der Pünktlichkeit, Optimierung der Anschlüsse in Fulda und Giessen, attraktivere Fahrzeuge, Gut abgestimmte Anschlüsse zum Busnetz.	NVP S. 57	Teilweise	Ja	Die Modernisierung der Vogelsbergbahn ist noch nicht umgesetzt. Gleichwohl wurden Investitionen in die Streckensanierung (u.a. große Brücken bei Fulda) getätigt. Die Maßnahme wird weiterverfolgt. Durch eine Fahrplanänderung zum Fahrplanwechsel 2007 im Zuge der Kürzung haben sich die Kreuzungsbahnhöfe zum größten Teil verschoben. Eine Anschlussoptimierung bzw. die Herstellung von Anschlüssen ist im Rahmen des Status-quo-Angebotes häufig nicht mehr möglich. Die Anschlusssituation Bus-Bahn im Vogelsbergkreis hat sich demzufolge verschlechtert. Die Maßnahme wird weiterverfolgt. Längerfristig, spätestens im Zuge eines neuen Ausschreibungsfahrplanes, sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Haltepunkte Nieder-Ohmen und Lauterbach wieder zu Knotenpunkten aufzuwerten. Bei dem eingesetzten Wagenmaterial wurden die lokbespannten Züge mit "Silberlingen" durch Triebwagen der Baureihe VT 628 ersetzt.	
Bessere Fernerreichbarkeit des Vogelsbergkreises durch Aufwertungen der Linie 396 Alsfeld-Treysa (ehemals 5160) durch die Einführung eines Zwei-Stunden-Taktes (mo-fr) sowie eines Grundangebotes zum Wochenende zum IC-Halt Treysa.	NVP S. 59	Ja, der Zwei-Stunden-Takt wurde realisiert. Die Anschlüsse zum IC Richtung Kassel konnten aufgrund der Fahrzeugumläufe von Alsfeld kommend nicht immer erreicht werden.	Ja, da das Grundangebot am Wochenende noch nicht umgesetzt ist, mit Ausnahme des AST-Verkehrs auf der Teilstrecke Alsfeld - Schrecksbach an Samstagen.	Eine Umsetzung bis Treysa unterliegt der Zuständigkeit des NVV.	-
VB-19: Gemeinsam mit der Regionallinie 395 (ehemals 5175) Bedienung der Relation Alsfeld - Grebenau mit einer höheren Frequenz	NVP S. 67	Ja	Zusätzliche Fahrten im Grundangebot von Grebenau nach Reimenrod mit Anschluss zur Linie VB-19 durch AST-Fahrten.	Maßnahme abgeschlossen	-
Kombination der Linie 391 (ehemals 5151) zwischen Lauterbach, Grebenhain und Geden mit der Verbindung über Freiensteinau ins Kinzigtal (Linie 5065) nach Schlüchtern.	NVP S. 60	Nein	Nein, eine Weiterverfolgung der Maßnahme wird nicht angestrebt. Die Konzeption wurde im Jahr 2005 dahingehend geändert, dass die Streckenführung der Linie 391 (ehemals 5151) nicht mehr über Ober-Seemen sondern über die Orte Burkhardts - Kaulstoß und Sichenhausen geführt wurde. Grund hierfür war die Abbestellung von Mehrleistungen auf dieser Linie von Seiten der WVG.	Die Maßnahme soll aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiterverfolgt werden.	-
Grundkonzeption: Kreisweite Anbindung jeder Gemeinde durch Hauptlinien im Zwei-Stunden-Takt an die Mittelzentren und die RE-Halte.	NVP S. 62	Teilweise	Ja, das Grundkonzept wird weiter aufrechterhalten. Die Umsetzung ist jedoch von den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Vogelsbergbahn an den Knotenbahnhöfen (vgl. Punkt 1) abhängig. Eine Umsetzung von Fahrplankonzeptionen erfolgt grundsätzlich erst mit Ausschreibung eines Linienbündels.	-	-
Veränderung der Funktion der Linie 5173: Herstellung einer direkten Verbindung in den NVV durch die Weiterführung der Linie 393 über Unter-Wegfurth an die Linie 394 nach Bad Hersfeld.	NVP S. 62	Nein	Nein, die Maßnahme wurde im Rahmen eines Busangebotes aufgrund der Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen verworfen. Eine Prüfung als AST-Relation steht noch aus.	-	-

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung ja / nein / teilweise	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
			ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
Bessere Fernerreichbarkeit des Vogelsbergkreises durch Aufwertungen der Linie 5175 (Alsfeld - Bad Hersfeld) durch die Schaffung von Direktfahrten und Anschlussmöglichkeiten in Bad Hersfeld	NVP S. 62	Nein	Ja (Zwischenzeitlich wurden die Linienlaufzeiten der beiden Linien harmonisiert, so dass dieses Problem bei der nächsten Ausschreibung der Linien gelöst sein wird).	Im Zuge der Ausschreibung des Linienbündels Alsfeld Nordost wurden die vorhandenen Direktfahrten auf der Linie 395 (ehemals 5175) aufgrund der nicht möglichen Harmonisierung der Linienlaufzeiten zwischen der Linie 375 (Alsfeld - Hatterode, RMV) und 374 (Hatterode - Bad Hersfeld) eingestellt und somit die Linien gebrochen. Jedoch bestehen bei fast allen Verbindungen zeitnahe Umsteigeverbindungen in Hatterode zur Linie 374 nach Bad Hersfeld.	-
VB-19: Gemeinsam mit der Regionallinie 5175 Bedienung der Relation Alsfeld - Grebenau mit einer höheren Frequenz.	NVP S. 67	Ja	nein	Maßnahme abgeschlossen	-
VB-12: Herstellung einer regelmäßigen Anbindung zum SPNV in Richtung Kassel bzw. Marburg.	NVP S. 67	Nein	Die Konzeption ist verworfen worden. Die Anbindung nach Neustadt über die Linie VB-12 wird eingestellt. Stattdessen wird Neustadt über Kirtorf mit der Linie VB-13 angefahren. In Neustadt werden regelmäßige Anschlüssen an den SPNV in Richtung Marburg erreicht (in Richtung Kassel bestehen Umstiegsverbindungen mit der Linie 396 Alsfeld - Treysa).	Zu geringe Fahrgastnachfrage auf der Relation Antriftal - Neustadt	-
VB-13/VB-14: Verdichtung des Angebotes auf der aufkommensstarken Achse Kirtorf - Alsfeld durch eine neue Linie VB-14.	NVP S. 67	Nein, es erfolgte lediglich eine Angebotsverbesserung mit AST an Wochenenden.	Nein	Maßnahme wurde aufgrund der Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen verworfen.	-
VB-15/VB-19 (heute VB14/15): Herstellung einer kombinierten kreisweiten Nord-Süd- und Ost-West-Verbindung, Einführung eines Stundentaktes zwischen Alsfeld und Romrod.	NVP S. 68	Teilweise	Im Rahmen der Ausschreibung des Linienbündels Alsfeld Nordost wurde das Fahrplanangebot, insbesondere am Wochenende, ausgebaut. Im Zuge der Ausschreibung des Linienbündels Mücke/Homberg soll die Realisierung einer Ost-West-Verbindung erneut geprüft werden. Zwischen Alsfeld und Romrod wurde ein Stundentakt eingeführt.		-
VB-16/VB-24: Bündelung der Bedienung der beiden Mittelzentren Alsfeld und Lauterbach	NVP S. 69	Teilweise	Die Konzeption wurde dahingehend geändert, dass aus finanziellen Gründen von einer durchgehenden Linie Alsfeld - Lauterbach im Stundentakt abgesehen wurde. In Stordorf bestehen Umsteigemöglichkeiten zwischen den Linien VB-16 Alsfeld - Stordorf und VB-24 Stordorf - Lauterbach.		-
Einrichtung einer neuen Linie VB-25 zur besseren Anbindung von Schlitz an den übrigen Vogelsbergkreis	NVP S. 70	Ja	Die Linie 393 wurde dahingehend verstärkt, dass das bestehende Angebot auf der Relation Unter-Wegfurth - Bad Salzschlirf - Lauterbach verstärkt wurde. Zudem wurde das Angebot am Wochenende durch AST-Fahrten ergänzt.		-
Keine Änderung auf der Linie VB-28. Diese bleibt weiter als Grundversorgung bestehen.	NVP S. 70		Nur nachrichtlich aufgeführt.		-
NEU: Linienkonzeption Lauterbach			Im Rahmen der Ausschreibung des Linienbündels Lauterbach lokal wurde das Liniennetz überarbeitet. Die Fahrpläne wurden neu strukturiert und wesentlich übersichtlicher gestaltet. Auf der Linie VB-26 Wartenberg - Lauterbach wurde das Angebot ausgeweitet, sowie eine Wochenendbedienung für die meisten Stadtteile eingeführt.		-
5153/VB-65/VB-76: Schaffung einer kreisweiten Ost-West Verbindung von Lauterbach über Ulrichstein nach Mücke im Zweistundentakt, Grundversorgung von Ulrichstein nach Schotten.	NVP S. 71	Nein	Nein, diese Maßnahme wird aus finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt. Fahrgastzählungen haben ergeben, dass die Nachfrage zwischen Ulrichstein und Lauterbach sehr gering ist. Im Zuge der Fortschreibung des NVP soll ein Konzept erarbeitet werden, welches die ÖPNV-Anbindung im Raum Mücke/Ulrichstein/Schotten neu strukturiert.		-
VB-81/VB-82/5332: Verbesserung der Anbindung von Homberg (Ohm) und Stadteile an die Vogelsbergbahn in Nieder-Ohmen.	NVP S. 71	Nein	Ja, diese Maßnahme wird mit Ausschreibung des Linienbündels Homberg/Mücke erneut geprüft und ggf. umgesetzt.		-

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Quelle	Stand der Umsetzung	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
		ja / nein / teilweise	ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
VB-10: Anhebung des Angebotsstandards der Alsfelder Stadtverkehrslinie (ausreichende Taktfrequenz, übersichtlichere Linienführung).	NVP S. 72	Nein	Ja	Diese Maßnahme ist lediglich als wünschenswerte Handlungsoption im NVP ausgeführt, da eine Umsetzung nur durch eine finanzielle Beteiligung der Stadt Alsfeld möglich ist.	-
Neuer Zuschnitt der AST-Bedienungsgebiete (auch als Basis für künftige andere flexible Bedienungsformen).	NVP S. 73	Teilweise	Ja	Die Maßnahme wird sukzessive mit den Ausschreibungen der Linienbündel umgesetzt.	-
Wochenendverkehr: Ausbau und Optimierung des saisonalen Angebots "Vulkan-Express", bessere Integration des "Vulkan-Express" in das restliche Busangebot.	NVP S. 78	Ja	Nein	Das Projekt ist mit der Eröffnung der Linie VB-95 Wächtersbach - Hoherodskopf abgeschlossen. Längerfristig sollte das vorhandene Netz ggf. punktuell optimiert werden. Anpassungen mit dem "normalen" Linienverkehr erfolgen im Sommerhalbjahr auf den Linien 5155 391/VB-45 und 5155.	-
Reinvestitionen in Fahrzeuge: jährliche Beschaffung von 5 Fahrzeugen	NVP S. 81	Ja	Ja	Durch die jährlichen Ausschreibungen verbessert sich die Fahrzeugqualität kontinuierlich.	-
Aufwertung Ausstattungs- und Qualitätsmerkmale von Haltestellen.	NVP S. 82	Ja	Ja	Die Haltestellenausstattung in den Kommunen wird kontinuierlich verbessert. Gleichzeitig werden jährliche Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeiten bei der vorhandenen Infrastruktur durchgeführt.	-
Bau von barrierefreien Haltestellen	NVP S. 82	Nein	Ja, der barrierefreie Ausbau von Haltestellen sollte weiterverfolgt werden, da bis jetzt nur ein geringer Teil aller Haltestellen im Vogelsbergkreis barrierefrei ist. Es sollte geprüft werden, ob grundsätzlich alle Haltestellen der Kategorien A und B, durch den Bau von Kassler Bords barrierefreier gestaltet werden können. Dies ist vor allem dort sinnvoll, wo Niederflurfahrzeuge zum Einsatz kommen.		-
Entwicklung eines Investitionsprogramm für Park+Ride- sowie Bike+Ride-Anlagen an zentralen Bushaltestellen.	NVP S. 82	Nein	Ja	Das Projekt hat weiterhin höchste Priorität. Es ist zu prüfen, inwieweit die Kommunen sich finanziell daran beteiligen würden.	-
Modernisierung der Vogelsbergbahn: Maßnahmen zur Verbesserung der Streckeninfrastruktur und der Signaltechnik sowie Ausbau der Bahnhöfe (Bahnsteighöhen, Sitzgelegenheiten, Fahrgastinformation, Attraktivitätssteigerung Bahnhofsumfeld, Investitions-Programm P+R und B+R)	NVP S. 83	Teilweise, Modernisierung der Haltestellenausstattung Zell-Romrod.	Ja, die Vogelsbergbahn stellt das Rückgrat des ÖPNV im Vogelsbergkreis dar. Die Modernisierung der Vogelsbergbahn wird weiter mit höchster Priorität verfolgt. Von den Stationen wurde der Haltepunkt Zell-Romrod mit neuem Mobiliar ausgestattet.	Der Sachstand sieht wie folgt aus: Im Jahr 2005 wurde mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Vogelsbergbahn ein erster Schritt getan. Ein weiterer Schritt, der bis Ende 2007 erfolgt sein soll, ist die Unterzeichnung eines Eckpunktepapiers aller Anlieger, in der die wichtigsten Kernpunkte der Modernisierung festgelegt werden.	-
Maßnahmen zur Busbeschleunigung, insbesondere Vorrangschaltungen für Lichtsignalanlagen	NVP S. 85	Nein	Ja, zu diesem Zweck sollen Gespräche mit den Städten Alsfeld und Lauterbach aufgenommen werden, um die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen erneut zu prüfen.	Zeitliche und finanzielle Engpässe	-

**Nahverkehrsplan der Wetterauer Verkehrsgesellschaft, Fortschreibung 2001**

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Teilbereich	Quelle	Stand der Umsetzung	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
			ja / nein / teilweise	ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
Durchführung intensiver Modernisierungsmaßnahmen auf der Niddertalbahn sowie der Strecke Friedberg - Friedrichsdorf. Modernisierungsmaßnahmen sind auch auf den übrigen Nebenstrecken im Wetteraukreis (RMV-31, -32 und 36) erforderlich, um das heutige Fahrgastaufkommen zu erhalten bzw. auszubauen.	Strecke Friedberg - Friedrichsdorf (RMV-Linie 13)	NVP S. 20	ja	-	-	Modernisierungsmaßnahme aller Stationen 2003 abgeschlossen; erhebliche Mehrleistungen unter Mitfinanzierung der Anliegerkommunen bestellt (u.a. Wiedereinrichtung Wochenendverkehr)
	Niddertalbahn (RMV-Linie 34)		ja	-	-	Es fehlen noch die Kreuzungsbahnhöfe Altstadt und Niederdorfelden (Baubeginn 10/2007) Mehrleistungen bestellt, gehen ab Mai 2008 in Betrieb (mehr direkte Durchbindungen nach FFM, Wiederaufnahme Wochenendverkehr)
	Horloffalbahn (RMV-Linie 31/32)		nein	ja	-	Bau- und Finanzierungsvertrag zur Modernisierung aller Stationen im Januar 2007 abgeschlossen. Maßnahmenumsetzung 2007/2008.
	Lahn-Kinzig-Bahn (RMV-Linie 36)		nein	ja	-	Machbarkeitsstudie liegt vor, Kostenschätzung und Vorplanungen vorhanden. Bau- und Finanzierungsvertrag in Vorbereitung.
Umsetzung der bislang noch nicht realisierten Stufen des Kreiskonzeptes zur Verbesserung des straßengebundenen ÖPNV: - Umsetzung Stufe III des Kreiskonzeptes im Bereich Büdingen/Kefenrod/Gedern/Ortenberg - Umsetzung der Regionalbus-Linien 5143 und 5144 in lokale Verantwortung - Umsetzung der Stufe IV - Bessere Vertaktung umgesetzter Linien ggf. mit Neuordnung von Schulanfangszeiten	Stufe III Bereich Büdingen/ Kefenrod/Gedern/ Ortenberg	NVP S. 30 ff	ja	-	-	Umsetzung ist zum Fahrplanjahr 2001/2002 erfolgt. Im Rahmen dieser Umsetzung wurden auch die dortigen Regionalbuslinien in lokale Verantwortung übernommen und damit eine völlig geänderte Angebotskonzeption aufgelegt.
	Stufe IV - Neuordnung der Schulanfangszeiten - Konzeption Gesamttraum Butzbach		nein	ja, mit veränderter Konzeption	Ausgearbeitetes Fahrplankonzept, das versetzte Unterrichtszeiten an den Schulen im Gesamttraum Butzbach zum Inhalt hatte, stieß auf Ablehnung bei den Schulgremien.	Derzeit wird neuer Anlauf genommen.
Weiterführende Maßnahmen zur Busbeschleunigung in Bad Nauheim, Bad Vilbel und Karben	Bad Nauheim	NVP S. 55	nein	ja	-	Beschleunigungsmaßnahmen sind in Vorbereitung
	Bad Vilbel		teilweise	ja	-	Kreisverkehrsanlagen und geänderte Ampelschaltungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses
	Karben		ja	-	-	Ampelvorrangschaltung, zudem Einrichtung einer Busspur

Gegenstand/Bezeichnung der Maßnahme	Teilbereich	Quelle	Stand der Umsetzung ja / nein / teilweise	Maßnahme weiterverfolgen?	Gründe für eine nicht bzw. nur teilweise erfolgte Umsetzung	Anmerkungen
				ja / nein / ja, mit veränderter Konzeption		
Vorrang- und Beschleunigungsmaßnahmen im Busverkehr sind in folgenden Städten erforderlich: Friedberg, Butzbach, Wöllstadt, Altstadt, Büdingen, Nidda		NVP S. 55	teilweise	ja	-	Verbesserungen im Verkehrsfluss durch Kreisverkehrsanlagen und geänderte Ampelschaltungen in Altstadt, Nidda, Wöllstadt, Rosbach v.d.H., Friedberg, Florstadt, Münzenberg, Butzbach und Büdingen.
Entwicklung eines flächendeckenden Konzepts für den Abend- und Wochenendverkehr in zwei Varianten: als Buslinien und als Anmelde-Verkehr (AST); incl. Kostenschätzung		NVP S. 56	teilweise	prüfen	Konzeption für ein flächendeckendes Fahrtenangebot für den Abend- und Wochenendverkehr wurde erstellt. Eine Umsetzung erfolgte nicht.	Städtische AST-Angebote sind in Karben (S-Bahn-Station Groß-Karben) und Niddatal (S-Bahn-Station Nieder-Wöllstadt) vorhanden.
Anschaffung neuer Linienbusse		NVP S. 69	teilweise	ja	Durch den Wegfall des Landeszuschusses zur Anschaffung neuer Linienbusse kam es vorübergehend zu einer Aussetzung bei den Neubeschaffungen. Dies allerdings auch vor dem Hintergrund des anstehenden Wettbewerbs im ÖPNV.	Durch die Ausschreibung von Leistungen im Buspersonennahverkehr und den damit geforderten Qualitätsstandards der Fahrzeuge ist es ab 2005 zu einem konsequenten Einsatz neuer Busse gekommen.
Bahnhofsumgestaltungen: Modernisierung/Verbesserung Bahnhofsumfeld Butzbach, Busbhf. Groß-Karben		NVP S. 70	teilweise	ja	-	Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes ist in einigen Fällen erfolgt (Butzbach, Altstadt). Große Maßnahmen stehen für die Zukunft an mit Nidda, Bad Nauheim und Friedberg.
Ausbau einiger Haltestellen		NVP S. 70	teilweise	ja	-	Die Erneuerung von Haltestellen zu fahrgastfreundlichen und barrierefreien Ein- und Ausstiegsstellen ist in den letzten Jahren konsequent umgesetzt worden und hat zwischenzeitlich einen hohen Standard erreicht.
Ausstattung zentraler Haltestellen mit elektronischer Fahrgastinfo		NVP S. 70	nein	ja	-	Konnte bisher in keinem Fall erreicht werden. Eine erste Ausstattung erfolgt im Rahmen des derzeit (Stand 03/2008) stattfindenden Ausbaus des Bahnhofsvorplatzes in Bad Nauheim (Busbahnhof).